



FACHTAGUNG



Verbindliche Anmeldung bis FR 25. MAI 2018

per E-Mail: suchtvorbeugung@awo-en.de
mit Angabe von NAME, INSTITUTION sowie
2 WUNSCH-WORKSHOPS.

Der Unkostenbeitrag von 10,- € ist BAR am
Veranstaltungstag zu entrichten.

VERANSTALTER

VIA AWO Beratungszentrum Wetter (Ruhr) &
Verein für Kinder- und Jugendförderung Witten-Annen e.V.

Foto: Shutterstock · Stefano Maccari

„CannaBis zum Morgengrauen“ im Rahmen der Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ im Ennepe-Ruhr-Kreis

Mittwoch, 06. JUNI 2018

12.00 - 18.00 UHR

Jugendzentrum Famous
Annenstraße 120, 58453 Witten

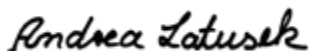
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartner*innen,

Das Thema Cannabis wird aktuell gesellschaftlich breit diskutiert. Soll die Droge legalisiert oder entkriminalisiert werden, sollte es für den medizinischen Gebrauch selbst angebaut oder synthetisch hergestellt werden? Macht die Benutzung von Cannabis als Medizin überhaupt Sinn?

Auf dem Fachtag wollen wir über diese Fragen informieren und die möglichen Auswirkungen der Diskussion auf den Konsum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen darstellen.

In vier unterschiedlichen parallelen Workshops widmen wir uns den Präventions-, Beratungs-, und Behandlungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung wird begleitet durch einen Infotisch der Sucht- und Drogenhilfe in Witten.



Andrea Latusek
VIA AWO Beratungszentrum

Veranstaltungsort:

Jugendzentrum Famous,
Annenstraße 120, 58453 Witten

Kostenbeitrag: 10,00 Euro

➔ PROGRAMM

12.00 UHR **Begrüßung**

Andrea Latusek, VIA AWO Beratungszentrum, Wetter (Ruhr)

Vortrag

„Cannabis - Rausch, Entwicklung, Heilung. Eine Kontroverse!“

Rüdiger Merx, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztlicher Leiter der AWO Klinik am Kaisberg in Hagen

Vortrag

„Cannabis für alle : ja – nein – vielleicht! Begriffe und Argumente rund um das Thema Legalisierung“

Frank Langer, Suchthilfe direkt, Essen

Pause mit Imbiss und Getränken

14.00 UHR **Parallele Workshops**

1. Beratungsprogramm Candis und andere Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten

Barbara Hollmann VIA AWO Beratungszentrum, Wetter (Ruhr)

2. Stark statt Breit - Methodenkoffer Cannabisprävention zum Einsatz in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen

Frank Langer, Suchthilfe direkt, Essen

3. MOVE-Gesprächsführung mit riskant konsumierenden Schüler*innen

Annette Ricke, Schiller Gymnasium, Witten

4. Cannabis, Jugendliche und Polizei

KHK Bettina Frauenstein, Kriminalprävention, Kreispolizei Ennepe-Ruhr und KHK Joachim Wiegold, Kriminalprävention, Polizei Bochum

15.30 UHR **Kaffeepause**

16.00 UHR **Zweite Workshopphase**

Wiederholung der Workshops 1-4

17.30 UHR **Resümee und Verabschiedung**